



<https://blz.li/4nud>

50 JAHRE STADTRECHT FÜR LAATZEN

Veröffentlicht am 24.04.2018 um 11:59 von Redaktion LeineBlitz

Am 21. Juni 1968 verlieh der niedersächsische Innenminister Lehnert der Gemeinde Laatzen (dazu gehörten die heutigen Ortsteile Grasdorf und Alt Laatzen) das Stadtrecht. Damit wurde ein wichtiges Zeichen für die weitere Entwicklung Laatzens gesetzt, die später folgen sollte. Die Verleihung des Stadtrechts ist in diesem Jahr 50 Jahre her und wird mit einigen Veranstaltungen gebührend gefeiert. Auftakt für das Jubiläumsjahr macht die Stadt Laatzen direkt am Jubiläumstag. Mit einem Festakt am Donnerstag, 21. Juni, lädt Bürgermeister Jürgen Köhne zu einem historischen Blick auf die Entwicklung Laatzens ein. Der Historiker Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer wird in einem Festvortrag diese Entwicklung in den historischen Kontext stellen. Begleitet wird der Festakt vom Laatzen Musikkreis. Neben den zahlreichen Ehrengästen, wie unter anderem der Niedersächsische Innenminister und der Regionspräsident, sind auch die Bürger Laatzens eingeladen. Da die Plätze begrenzt sind, werden im Vorfeld, voraussichtlich ab Montag, 14.

Mai, kostenlose Eintrittskarten in der Rathaus-Information ausgegeben. Vom 18. bis 23. Juni zeigt darüber hinaus eine historische Ausstellung im Leine-Center die Laatzen Geschichte anhand von historischen Dokumenten und Exponaten. Am Samstag, 23. Juni, von 11 bis 16 Uhr, gibt der Betriebshof (Karlsruher Straße 103) wieder einen Einblick in seine Arbeit. An einem Tag der Offenen Tür sind alle Laatzen eingeladen, sich einen Überblick über die handwerklichen Dienstleistungen ihrer Verwaltung zu verschaffen. Ein buntes Programm zum Ansehen und Mitmachen sorgen für interessante Unterhaltung für Jung und Alt. Musikalische und kulinarische Genüsse runden das Programm ab. Abends lädt die Immanuel-Gemeinde zu einem Festkonzert zum 50. Stadtrechtejubiläum ein. In der Kirche (Eichstraße 28) gibt das Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode ein Konzert: es werden die Messa di Rimini von Gioachino Rossini und die Ratswahlkantate von Johann Sebastian Bach zu hören sein. Am Sonntag, 24. Juni, laden die Laatzen Kirchen zu einem ökumenischen Gottesdienst um 15 Uhr auf der Kulturbühne im Park der Sinne ein. Das diesjährige Fest der Sinne wird dann der Höhepunkt des Jubiläumsjahres sein. Vom 24. bis zum 26. August werden die Aktionen ganz im Zeichen der Zahl "50" stehen. Die Besucher erwarten ein buntes Programm mit viel Musik und kulinarischen Köstlichkeiten sowie vielen Mitmachaktionen. Viele Stände und Aktionen sowie die Bühnenakteure legen in diesem Jahr "eine Schippe drauf", um dieses Fest der Sinne zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Die Festivitäten finden am 3. November bei einem Laatzen Wandertag ihren Abschluss. Gemeinsam wandern die Laatzen von Ingeln-Oesselse durch alle Ortsteile zum Wiesendachhaus nach Alt Laatzen. Hier wird die Wirtin auf viele hungrige Wandernde vorbereitet sein. Details hierzu werden rechtzeitig vorher bekanntgegeben. Anlässlich dieses Jubiläums erstellt die Stadt Laatzen auch eine Festschrift mit Texten zur historischen Entwicklung von Laatzen und seinen Ortsteilen. Historisch Interessierte erhalten Informationen über die Entwicklung von Laatzens Mitte und den Ortsteilen mit ihren historischen Besonderheiten u.a. durch Zeitzeugenberichte. Bis zum Beginn der Veranstaltungen wird auch das Stadtmodell im Leine-Center vor dem Rathauseingang auf den neusten Stand gebracht. Begleitet wird das Jubiläum in diesem Jahr von dem ergänzten Logo, das bunt auf das besondere Jahr für die Stadt Laatzen hinweist.



Zoltan Suho (Kantor der Immanuel-Kantorei, von links), Archivar Sören Lindner, Sabrina Deharde (Stadtverwaltung Projektgruppe 50 Jahre Stadtrecht), Bürgermeister Jürgen Köhne, Katrin Förster (Stadtverwaltung Projektgruppe 50 Jahre Stadtrecht) und Pastor Matthias Freytag präsentieren die Veranstaltungsreihe.